

seinen Weg in die Welt und mag es den Leser ermuntern, sei's zum tieferen wissenschaftlichen Studium seines großen Gegenstands*), sei's zum praktischen Mitarbeiten an der Gestaltung der neuen Weltkönigin jenseit des Oceans!

*) Wen es zum weiteren Studium treibt, dem nenne ich hier folgende Schriften, aus welchen ich vornehmlich das hier verarbeitete Material gezogen — ich führe sie hier ein für allemal auf, um später des buntscheckigen Citirens überhoben zu sein. Das vorzüglichste Hauptwerk über das Ganze ist unstreitig Nordamerika von Andree. Von eben demselben Verfasser erscheint seit Oktober 1851 eine vortreffliche Zeitschrift über Amerika, das Westland. Ebenfalls über das Ganze handelt Frost, history of the united states, Philadelphia 1846, und Philippi, Geschichte von Nordamerika, beide ohne sonderliche historische Kunst abgefaßt. Ueber die Indianer sind Carver's Reisen in das Innere Nordamerika's, sowie Catlin's Leben unter den Wilden lesenswerth. Die Geschichte der Colonisation Neuenglands hat Talvj aus amerikanischen Quellen ausführlich geschildert. Franklin's Leben ist von ihm selber beschrieben. Den Unabhängigkeitskrieg hat Elsner besonders bearbeitet, sehr reiches Material, aber nicht recht geordnet. Washington's Leben und Briefwechsel hat Raumer herausgegeben. Die Geschichte der Deutschen in Amerika hat Löher mit vorzüglichem Fleiß und in schöner Darstellung geschrieben. Für die neue deutsche Einwanderung sind Duden's Briefe von einer Reise in's Innere Nordamerika's, sowie sein „Europa und Amerika“ wichtig geworden. Ueber die gegenwärtigen Verhältnisse geben Quentini's Reiseskizzen aus dem Norden der vereinigten Staaten, sowie Görling's neue Welt ein lebendiges Bild, desgleichen in Form eines Romans Sealsfield's Lebensbilder aus der westlichen Hemisphäre. Die Schattenseiten des amerikanischen Lebens hat Kirsten dargestellt. Von Schilderungen einzelner Staaten nenne ich Wettstein's Buch über Wisconsin, Engels über Ohio, Römer's Schrift über Texas, Briefe aus den vereinigten Staaten von Nord-Amerika, und das brauchbarste und beste Buch für Solche, die auswandern oder Amerika vollständig kennen lernen wollen:

„Dies Buch gehört dem deutschen Auswanderer. Eine geographisch-statistische und geschichtliche Beschreibung der vereinigten Staaten von Nordamerika, mit besonderer Rücksichtnahme auf Auswanderung und Colonisation. Ein vollständiger Rathgeber für Auswanderer nach und durch Nord-Amerika, Canada, Texas, Californien u. nebst Angabe der verschiedenen Reiserouten zur See und im Innern, herausgegeben von Carl Schmidt, Secretär im amerikanischen Consulat zu Leipzig. Mit der neuesten, größten und vollständigsten Karte der Vereinigten Staaten, Californien, Oregon u. und der Insel Cuba, nebst Angabe aller Canäle, Eisenbahnen, Post- und Landstraßen. Lex. 8. 1853. Preis 2 Thlr.“

Nemscheid, d. 22. April 1853.

Dr. Rudolf Nagel.